

ANTIKE VERBINDET. Der europäische Bildungsauftrag der alten Sprachen

*Der Kongress des DAV steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, **Peer Steinbrück**.*

PROGRAMM

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Hörsaalgebäude der Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, statt.

Dienstag, 13. April 2004

11.00 Uhr Sitzung des Vorstandes des DAV, Philosophikum, Erdgeschoss, Raum S 91

14.00 Uhr Vertreterversammlung des DAV, Philosophikum, Erdgeschoss, Raum S 91

19.00 Uhr **Begrüßungsabend**

Preisverleihung zum Schülerwettbewerb „Antike verbindet“

Reinhard Spänle, Landesverband Nordrhein-Westfalen: Grußwort

Dr. Susanne Gaschke, DIE ZEIT

Wozu sind Latein und Griechisch gut? Ein Plädoyer aus Elternsicht

Prof. Dr. Wilfried Stroh, München

Antike Dichtung ins Bild transponiert. Einführung in das Werk des Künstlers Benno Huth anlässlich der Ausstellung im Hörsaalgebäude

Musikalische Umrahmung: Junge Sinfonie Köln

Empfang im Foyer des Hörsaalgebäudes

Mittwoch, 14. April 2004

9.45 Uhr Aula des Hauptgebäudes

Eröffnung des Kongresses durch den Vorsitzenden des DAV,
Dr. Helmut Meißner, Karlsruhe

Grußwort des Staatssekretärs im Ministerium für Schule, Jugend und
Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Elmar Schulz-Vanheyden

Grußwort des Rektors der Universität zu Köln, Prof. Dr. Tassilo Küpper

Grußwort des Oberbürgermeisters von Köln, Fritz Schramma

Grußwort des Vorsitzenden der Mommsen-Gesellschaft,

Prof. Dr. Volker Michael Strocka, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Festvortrag:

Prof. Dr. Klaus Westphalen, Garmisch-Partenkirchen

„So viel Welt als möglich ergreifen ...“

Zur Vermittlung allgemeiner Bildung im Altsprachlichen Unterricht

Musikalische Umrahmung: Junge Sinfonie Köln

Arbeitskreise

14.30 Uhr 1. **Hannibal – eine Gefahr für Europa?**

Prof. Dr. Linda-Marie Günther, Bochum

2. **Andromache – Astyanax – Hektor. Anregungen für die Homerlektüre**

Prof. Dr. Dieter Lohmann, Tübingen

3. **Übersetzen – mehr Lust als Frust!**

Dr. Gerhard Fink, Nürnberg

4. Kollegen aus NRW stellen Projekte vor (Leitung: LRSD Dr. Antje Hellwig, Köln)

Francis Bacon, „Nova Atlantis“ (Arthur Biergan, Königswinter)

Villa rustica (Dr. Matthias Opitz, Aachen)

Chronik des Klosters Kamp (Birgit Panske, Kamp-Lintfort)

5. **Meisterwerke europäischer Malerei im Lateinunterricht**

Dr. Roland Granobs, Berlin

16.15 Uhr 1. **Latein plus. Eine neue Fremdsprachenkonzeption
oder die Renaissance des Lateinischen ab Klasse 5**

MR Günter Reinhart, Stuttgart

2. **Museumspädagogik aktuell.**

Replikat und virtuelle Museen – wofür brauchen wir eigentlich noch Originale?

Marianne Hilke, Xanten

3. **Homer im Kinderzimmer. Odyssee-Rezeption in der modernen Jugendliteratur**

Dr. Stefan Kipf, Berlin

4. **Entdeckungsreisen zu Mongolen und Chinesen im Lateinunterricht.**

Historische Propädeutik zum Dialog der Kulturen

Dr. Matthias Laarmann, Holzwickede

5. Unterrichtsvorschläge zweier junger Kolleginnen

Latein als Grundlage der romanischen Sprachen (Barbara Frühwald, Ludwigsburg)

Das römische Gastmahl (Andrea Weiß, Bad Friedrichshall)

Öffentliche Vortragsveranstaltung, Aula des Hauptgebäudes

20.00 Uhr Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, Göttingen

Für einen erneuerten Humanismus

Donnerstag, 15. April 2004

- 9.00 Uhr 1. Dr. Thomas Gutschker, RHEINISCHER MERKUR
Aristoteles und der moderne Verfassungsstaat. Zehn zeitlose Einsichten
2. Prof. Dr. Jürgen Leonhardt, Marburg
**Rhetorik, Philosophie und Bildung – oder bloß humanistisches Wunschdenken?
Das Rednerideal in Ciceros *De oratore* und seine Wirkungsgeschichte**
- 10.00 Uhr 1. Prof. Dr. Volker Michael Strocka, Freiburg
Die Ohnmacht der Bilder
2. Prof. Dr. Wolfgang Dieter Lebek, Köln
Latein, Latinum und Lesekompetenz. Ergebnisse einer neuen Untersuchung
- 11.00 Uhr 1. Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Freiburg
**Spoudaiogeloion – Überlegungen zur Poetik und politischen Funktion
der aristophanischen Komödie**
2. Prof. Dr. Wolfram Ax, Köln
Die Stadt Rom bei Vergil und Ovid (mit Dias)

Arbeitskreise

- 14.00 Uhr 1. **Catulls Liebesauffassung im Spiegel seiner Dichtung**
Dr. Ibolya Tar, Szeged, Ungarn
2. **Innovative Methoden des Bildeinsatzes im Lateinunterricht**
Ingvelde Scholz, Schwäbisch Gmünd
3. **Von Altgriechisch zu Neugriechisch**
Prof. Dr. Hans Eideneier, Köln
4. **Alte Sprachen für junge Leute.**
Bürgerinitiativen für den altsprachlichen Unterricht
LRSD Gerhard Ludwig Kneißler, Arnsberg
5. **Officina Latina – „Lebendiges“ Latein im Unterricht**
Prof. Andreas Fritsch, Berlin, und Akad.OR Ulrike Wagner-Holzhausen, Erlangen

Vorträge mit Diskussion

- 15.45 Uhr 1. Prof. Dr. Karlheinz Töchterle, Innsbruck
Die Optionen des Lateinunterrichts in der aktuellen Mehrsprachigkeitsdebatte
2. Prof. Dr. Friedrich Maier, München-Puchheim
„Weltkulturerbe“ Antike. Klassische Texte in der Wissensgesellschaft
3. Prof. Dr. Wilfried Stroh, München
De Iacobo Balde poeta scaenico

Abendveranstaltung

- 19.00 Uhr Hörsaalgebäude
Der erfolgreiche Autor historischer Romane
Gisbert Haefs liest aus seinen Werken

Freitag, 16. April 2004

- 9.00 Uhr 1. Prof. Dr. Klaus Bartels, Zürich
Die Sau im Porzellanladen. Vom Leben der Wörter
2. Prof. Dr. Bernd Manuwald, Köln
Europäische Rezeption und gräzistische Interpretation: Der Fall „Medea“
- 10.00 Uhr 1. Prof. Dr. Wolfgang Decker, Deutsche Sporthochschule Köln
Agon und Kultur. Das altgriechische Sportfest als gesellschaftliche Institution
2. Prof. Dr. Ulrich Schmitzer, Berlin
Literarische Konstruktionen und Rekonstruktionen Roms von der augusteischen Zeit bis zur Moderne
- 11.00 Uhr 1. Dr. Konrad Adam, DIE WELT
Über das Neue im Alten und das Alte im Neuen
2. Prof. Dr. Manfred Fuhrmann, Konstanz
Bildung und Moral. Über die Aufgaben und Grenzen der Schule
- 14.00 Uhr **Verleihung des Humanismus-Preises an Prof. Wladyslaw Bartoszewski, Warschau**
Laudatio: **Bischof Prof. Dr. Dr. Karl Kardinal Lehmann, Mainz**
Musikalische Umrahmung: Junge Sinfonie Köln
-

I. Führungen und Exkursionen (bei ausreichender Beteiligung):

Dienstag, 13. April 2004

1. Stadtführung zu Fuß
Dauer: 15-16.30 Uhr; Treffpunkt: KölnTourismus, Unter Fetten Hennen 19; Kosten: ca. 4,50 EUR
2. Domführung
Dauer: 15-16 Uhr; Treffpunkt: KölnTourismus, Unter Fetten Hennen 19; Kosten: ca. 4,- EUR

Bitte bezahlen Sie die Kosten anschließend bei der Anmeldung im Kongressbüro.

Samstag, 17. April 2004

1. Stadtführung zu Fuß mit Besichtigung des Doms
Dauer: 9-11.30 Uhr; Treffpunkt: KölnTourismus, Unter Fetten Hennen 19; Kosten: ca. 6,50 EUR
2. Führung durch das Römisch-Germanische Museum und das Praetorium
Dauer: 10.15-12.45 Uhr; Treffpunkt: Kasse des Museums; Kosten: ca. 10 EUR
3. Geheimnisse unter dem Dom
Dauer: 10-11.30 Uhr; Treffpunkt: Dom, Hauptportal; max. 25 Teilnehmer; Kosten: ca. 8,- EUR
4. Entlang der römischen Stadtmauer
Dauer: 9-12 Uhr; Treffpunkt: Hauptbahnhof, Bahnsteig 1; max. 20 Teilnehmer; keine Kosten
5. Führung durch die Kölner Papyrus-Sammlung
Dauer: 1. Gruppe: 9.30-10.30 Uhr; 2. Gruppe: 10.30-11.30 Uhr; Treffpunkt: Foyer des Inst. für Altertumskunde (Philosophikum / 5. Stock, Albertus-Magnus-Platz); max. 20 Teilnehmer pro Gruppe; keine Kosten
6. **Arbeitskreis:** Römische Gewänder und andere Objekte der Kölner „Anfass-Sammlung“. Museumspädagogische Anregungen. Leitung: Dr. Beate Schneider, Museumsdienst Köln
Dauer: 14.30-16.30 Uhr; Treffpunkt: Kasse des Römisch-Germanischen Museums; max. 30 Teilnehmer; Kosten: ca. 10,- EUR

7. Busfahrt nach Aachen

Dauer: 9-18 Uhr; Treffpunkt: Busbahnhof Breslauer Platz (beim Hauptbahnhof); Kosten: ca. 20,- EUR

8. Busfahrt nach Ahrweiler: „Römervilla“, 2. bis 3. Jh. n.Chr.

Dauer: 9-16 Uhr; Treffpunkt: Busbahnhof Breslauer Platz (beim Hauptbahnhof); Kosten: ca. 15,- EUR

9. Busfahrt nach Xanten: Archäologischer Park, Große Thermen

Dauer: 9-19 Uhr; Treffpunkt: Busbahnhof Breslauer Platz (beim Hauptbahnhof); Kosten: ca. 25,- EUR

10. Busfahrt in die Eifel: Wanderungen zu den Römischen Wasserleitungen

Dauer: 9-18 Uhr; Treffpunkt: Busbahnhof Breslauer Platz (beim Hauptbahnhof); Kosten: ca. 15,- EUR

Bei den Busfahrten 7 – 10 wird Gelegenheit zum Mittagessen gegeben.

II. Ausstellungen im Hörsaalgebäude:

1. Schülerarbeiten aus dem altsprachlichen Unterricht in Nordrhein-Westfalen

Kontaktadresse für Lehrer in NRW: Dr. Matthias Laarmann, Wethmar Mark 103, 44534 Lünen, Tel.: 02306/72254; E-mail: matthias_laarmann@web.de

Bitte teilen Sie Herrn Dr. Laarmann bis zum 15. März (!) 2004 Art und Umfang Ihrer Ausstellungsobjekte mit.

2. Plakate zum Thema „ANTIKE VERBINDET“. Schülerwettbewerb des Deutschen Altphilologenverbandes und des Landes Nordrhein-Westfalen 2003.

3. Antike Dichtung ins Bild transponiert.

Grafiken und Zeichnungen des Karlsruher Künstlers Benno Huth zu Vergil, Properz, Ovid und Homer

III. Für ihre Unterstützung danken wir folgenden Institutionen:

Das Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen stellt Preisgelder von insgesamt EUR 400,- für den Plakatwettbewerb zur Verfügung.

Der Klett Verlag, Stuttgart und Leipzig, stiftet die Tagungstaschen.

Gedankt sei auch für die großzügigen Anzeigen der Verlage in diesem Programmheft.

Der Universität zu Köln danken wir für die Überlassung des Hörsaalgebäudes.

HINWEISE

1. ANMELDUNG UND ZIMMERBESTELLUNG

Diesem Programm ist ein **DAV-Anmeldeformular** und ein Formular von **KölnTourismus** beigelegt. Ihr Zimmer bezahlen Sie direkt im Hotel. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum **14. Februar 2004** an. Eine *sofortige* Anmeldung empfiehlt sich jedoch sowohl für die Vermittlung lagegünstiger Zimmer der gewünschten Kategorie als auch im Hinblick auf die begrenzten Teilnehmerzahlen bei manchen Führungen.

Die Deutsche Bahn AG bietet keine Ermäßigung für „Kongress-Tickets“ mehr an. Über günstige Tarife für Ihre Fahrt zum Kongress können Sie sich in den Verkaufsstellen der DB oder online unter www.bahn.de informieren.

Für Ihre Fahrten in Köln können Sie eine Wochenkarte des VERKEHRSVERBUNDES RHEIN-SIEG für ca. EUR 20,- kaufen. In der Innenstadt von Köln finden Sie u.a. folgende Verkaufsstellen: Fahrgast-Center, Neumarkt 25, 50667 Köln; Hauptbahnhof, Fahrkartenausgabe DB; Hauptbahnhof, U-Bahn, KVB. **Im Kongressbüro werden keine Wochenkarten verkauft.**

2. KONGRESSBEITRAG UND TEILNEHMERKARTE

Der Kongressbeitrag beträgt **EUR 35,-** pro Person, für Studienreferendare, arbeitslose Lehrer und Studenten **EUR 15,-**. Bitte überweisen Sie diesen Betrag gleichzeitig mit dem Versenden des DAV-Anmeldeformulars möglichst bis zum **14. Februar 2004** auf das Kongress-Konto:

DAV-Kongress 2004

Kontonummer: 154 16 29 52, Stadtparkasse Köln (BLZ 370 501 98).

Teilnehmer aus „Nicht-Euro-Ländern“ können den Kongressbeitrag im Kongressbüro entrichten.

Die Teilnehmerkarte liegt für die angemeldeten Teilnehmer im **Kongressbüro** (siehe unter Nr. 3) bereit oder wird nach Zahlung des Kongressbeitrags dort ausgestellt.

Bei tageweisem Besuch des Kongresses sind im Kongressbüro **Tageskarten für EUR 20,-** erhältlich.

3. KONGRESSBÜRO

Das Kongressbüro befindet sich in Raum G des Hörsaalgebäudes (Erdgeschoss).

Geöffnet ist es

- Dienstag, 13. April 2004, von 14.30 bis 19 Uhr,
- Mittwoch, 14. April, bis Freitag, 16. April, ab 8.30 Uhr.

4. ANFAHRTMÖGLICHKEITEN ZUR UNIVERSITÄT

mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hauptbahnhof:

- a) Mit der DB bis zum Bahnhof Köln-Süd, von dort zu Fuß in 5 Minuten zur Universität, Albertus-Magnus-Platz;
- b) mit der U-Bahn (Linien 12, 14, 16, 18) zum Neumarkt, von dort mit der Straßenbahn Linie 9 bis zur Haltestelle „Universität“;
- c) vom Neumarkt mit dem Bus (136, 146) bis zur Haltestelle „WiSo-Fakultät“.

5. TEILNAHME AN FÜHRUNGEN IN KÖLN UND AN EXKURSIONEN

Die verbindliche Anmeldung für die Teilnahme an den Führungen in Köln und an den Exkursionen wird auf dem DAV-Anmeldeformular erbeten.

Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl für die Führungen Nr. 3 – 6 am Samstag, dem 17.04.04, ist begrenzt (siehe unter I). Die Plätze hierfür werden in der Reihenfolge der schriftlichen *oder elektronischen* Anmeldungen (bis 14.02.04) vergeben. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Anmeldung im Kongressbüro, ob Sie an der gewünschten Führung teilnehmen können. Alternativ können Sie sich bis Mittwoch, dem 14.04., noch für andere Führungen oder Exkursionen am Samstag anmelden.

Die Kosten für Führungen und Exkursionen und für den Arbeitskreis „Römische Gewänder und andere Objekte der Kölner Anfass-Sammlung“ sind bei der Anmeldung im Kongressbüro zu entrichten.

Abfahrt der Busse für die Exkursionen: Busbahnhof Breslauer Platz (beim Hauptbahnhof)

6. VERSCHIEDENES

In der Umgebung der Universität gibt es viele Lokale, wo Sie Ihre Mahlzeiten einnehmen können. Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es im Hörsaalgebäude ein Kongress-Café.

Während des Kongresses stellen in den Foyers des Hörsaalgebäudes wissenschaftliche und pädagogische Verlage ihre Bücher aus.

Die Aufwendungen für die Kongressteilnahme können, soweit sie nicht erstattet werden, als Werbungskosten beim Finanzamt geltend gemacht werden. Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie im Kongressbüro.